

Schachfreizeit auf Burg Rieneck (29.5.24 – 2.6.24)

Erste Erfahrungen der neuen Freizeit für junge Schachspieler – von *Christian Koch*

Diese Pfingstferien fand zum ersten Mal die vom SC Höchststadt organisierte Freizeit auf Burg Rieneck statt. Mit fünf Kindern, drei jungen Erwachsenen und drei Betreuern hatten wir eine schöne Zeit in Unterfranken und beschäftigten uns mit Schach, Spielen, Sport und sonstigen Gruppenaktivitäten. Es war ein Pilotprojekt, um auszuloten, ob sich die Burg Rieneck für diesen Zweck eignet, da der Plan ist die Freizeit jährlich anzubieten. Unsere Erfahrungen waren größtenteils positiv und nächstes Jahr werden wir voraussichtlich wieder dort hinfahren.

Am Mittwoch, den 29.5.24 ging es los nach Unterfranken. Die Anreise verlief zwar mit kleinen Startschwierigkeiten, aber wir ließen uns nicht aus dem Konzept bringen. Wir fanden uns ein und schauten uns die Räumlichkeiten an, um uns auf der Burg zurechtzufinden. Die Zimmer waren nicht außergewöhnlich - eben was man von Jugendherbergen und Ähnlichem erwartet. Auch die Aufenthaltsräume, wo wir unser Training abgehalten haben, waren gut nutzbar. Wenn fürs nächste Mal eine bessere Lösung für das Demobrett gefunden wird, dann gibt es eigentlich nichts zu beklagen. Auch die kulinarische Verpflegung hat einen guten Eindruck gemacht. Es gab eine Auswahl an



verschiedenen Gerichten als Buffet, man konnte also zuschlagen, bis man satt war. Dabei wirkten so manche Gerichte etwas alternativ, aber irgendetwas Normales war auch immer dabei.

Es fühlte sich zudem spannend an, an einem Ort deutscher Geschichte zu sein. Die Burg wurde im 12. Jahrhundert erbaut und nie zerstört. Dabei wurde sie natürlich öfters instandgehalten oder ausgebaut, aber sie hat das Ambiente einer mittelalterlichen Burg auf einem Berg nicht verloren. Mittlerweile wird sie von Pfadfindern geführt.

Wie wir in den nächsten Tagen merken durften, wirken sich die nahen Hänge auch auf die Freizeitaktivitäten aus. Zum Beispiel sollte man beim Fußball etwas vorsichtiger mit hohen Bällen sein und auch wenn man laut ist, sei es Geschrei oder Musik, muss man die Bewohner Rienecks im Hinterkopf haben. Wenn es oben vom Berg Lärm gibt, dann bekommt das die ganze Umgebung mit - solange die Geräusche aber in Richtung Burghof gehen, ist das im Normalfall kein Problem. Dort kann man bei einem abendlichen Lagerfeuer guten Gewissens Lieder anstimmen. Die Burg bietet außerdem viele besondere Freizeitaktivitäten an, wie die Fledermausführung oder das Ritterturnier mit vielen kleinen Spielen.

Das Schachtraining war in eine Kindergruppe und Erwachsenengruppe aufgeteilt. **Lukas Schulz** übernahm die Älteren mit **Alexander Mönius**, **Nicolas Leiß** und **Felix Stier**, während **Christian Koch** die Jüngeren mit **Konstantin Gebhardt**, **Mattis Rambow**, **Paul Schwarzmann**, **Adrien Marois** und **Isabelle Marois** trainierte. Für Isabelle übernahm **Merle Gorka** das Training nachdem sie am Donnerstag krankheitsbedingt verzögert angereist war. Zusätzlich zu den gewonnenen Erkenntnissen konnten die Kinder außerdem so manche Urkunde mit nach Hause nehmen. Es kamen nämlich unsere vereinsinternen Diplome zum Einsatz: Das Ritter-von-Spix-Diplom für Einsteiger und das Stadtturmdiplom, das etwas anspruchsvoller ist. Diese wurden bereits vor einiger Zeit erstellt, aber hatten bisher noch kaum Anwendung gefunden. Auch in den nächsten Jahren soll es für Höchststadter Kinder die Möglichkeit geben sich diesen Herausforderungen zu stellen.



Inspiration kommt von der Schachfreizeit Dittrichshütte, die Jugendliche voriger Generation genießen durften. Der damals jährliche Trip nach Thüringen war zwar lang, aber er hatte sich jedes Mal gelohnt und sorgte für viel Vorfreude aufs nächste Mal. Leider mussten wir 2017 erfahren, das die geliebte Freizeit ab 2018 auf Eis gelegt wird und einen Nachfolger gab es leider nicht.

Um den heutigen Kindern und Jugendlichen wieder etwas Vergleichbares anbieten zu können, haben sich der SC Höchststadt, der SV Seubelsdorf und der SSV Burgkunstadt zusammengesetzt und nach Austragungsorten

gesucht. Dabei blieben wir bei der Burg Rieneck in Unterfranken hängen, die somit unsere Unterkunft wurde. Nun war Zeitraum und Austragungsort festgelegt und es ging darum Interessierte aus den Vereinen zu finden. Erschwert wurde dies durch die recht knappe Vorlaufzeit, da wir erst im Winter 2023 mit den Plänen zusammengetreten waren. Somit hatten viele Familien schon andere Pläne für die Pfingstferien und besonders in den anderen Vereinen war das Interesse recht mau. Infolgedessen zogen sich Burgkunstadt und Seubelsdorf aus der Planung zurück und die Veranstaltung wurde ein reines Projekt des SC Höchstadt. In den nächsten Jahren wird die Freizeit aber wieder zusammen mit unseren oberfränkischen Kollegen organisiert werden.

Isabelle: „Ich fand die Freizeit super, das Frühstück war lecker! Tandem spielen und das Ritterturnier haben mir besonders viel Spaß gemacht.“

Adrien: „Ich fand alles cool, außer die Matratzen, die waren zu hart. Ganz viel Spaß haben mir Hand und Hirn und die Spiele am Abend gemacht. Nächstes Jahr will ich wieder hin!“

Paul: „Mir hat die Schachfreizeit auf der Burg total gefallen. Hoffentlich findet sie nächstes Jahr wieder statt. Cool wäre es, wenn es während der Schulzeit stattfinden könnte...“



Brace yourself
Strahlend schön!



 Dr. med. dent. Harald Laubinger
Dr. med. dent. Michala Laubinger
Fachzahnärzte für Kieferorthopädie

Gesundheitszentrum am Krankenhaus
Spitalstr. 3
91315 Höchstadt a.d. Aisch

☎ 09193 502 99-0
✉ info@dr-laubinger.de
🌐 www.dr-laubinger.de